

Das Haus der inklusiven Schule

Gewidmet den Pionieren der Inklusion:

- den Kindern, die miteinander und voneinander gelernt haben;
- den Eltern, die Integration erfunden, gewollt und politisch durchgesetzt haben;
- den Lehrerinnen und Lehrern, die gemeinsames Lernen im schulischen Alltag umgesetzt haben.

Hans Wocken

Das Haus der inklusiven Schule

Baustellen – Baupläne – Bausteine

6. Auflage

ISBN 978-3-925408-47-2

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Nachdrucke, Fotokopien, elektronische Speicherung oder Verbreitung sowie Bearbeitungen – auch auszugsweise – sind ohne diese Zustimmung verboten! Verstöße können Schadensersatzansprüche auslösen und strafrechtlich geahndet werden.

© 2015 EDITION HAMBURGER BUCHWERKSTATT

FELDHAUS VERLAG GmbH & Co. KG

Postfach 73 02 40

22122 Hamburg

Telefon +49 40 679430-0

Fax +49 40 67943030

post@feldhaus-verlag.de

www.feldhaus-verlag.de

Druck und Verarbeitung: WERTDRUCK, Hamburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Vorwort der Reihenherausgeber

Am 26. März 2009 trat in der Bundesrepublik Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention in Kraft. Die darin getroffenen Vereinbarungen sind für die organisatorische und inhaltliche Gestaltung nicht nur der Schulsysteme der Vertragsstaaten weitreichend. Dies wurde von den bundesrepublikanischen Bildungsbehörden und in den Schulen der Bundesländer kaum wirklich wahrgenommen. Zu sehr ist unsere Schule trotz jahrzehntelanger Integrationsbemühungen im Umgang mit Behinderungen und Randständigkeit im klassischen Denken verhaftet. So gehen die mit der UN-Konvention getroffenen Vereinbarungen, die Schulsysteme der Vertragsstaaten zu inklusiven Systemen zu entwickeln, weit über die Veränderungen hinaus, die durch die Integrationsbewegung initiiert worden waren.

In diesem Kontext freuen sich die Herausgeber ganz besonders, mit diesem Sammelband grundlegende Texte von Hans Wocken zu Fragen der Integration und Inklusion vorlegen zu können. Hans Wocken ist einer der wichtigsten Autoren, die sich mit der Theorie und Praxis zunächst der Integration und nun der Inklusion behinderter Menschen beschäftigt haben. Der Sammelband fasst elf seiner zentralen Veröffentlichungen zu diesem Themenspektrum zusammen, die zum Teil bereits als Einzelbeiträge andernorts erschienen sind. Damit wird dieser Sammelband für all die Kolleginnen und Kollegen, die sich mit der Umsetzung der UN-Konvention und mit der Entwicklung einer inklusiven Schule in unterschiedlichen Kontexten beschäftigen, zu einem unerlässlichen Begleiter.

Mit diesem Sammelband schließen die Herausgeber an die bisherigen dreizehn dem Integrationsgedanken verpflichteten Bände der Reihe an, um sich damit in den Diskurs zur Operationalisierung des neuen Fachbegriffs der Inklusion einzuschalten.

Das dauerhafte, lebhaftes Interesse an diesem Buch hat zur Herausgabe der nun vorliegenden sechsten Auflage geführt.

Für die Reihenherausgeber

Karl Dieter Schuck

Hamburg, 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Integration.	7
2. Sonderpädagogischer Förderbedarf als systemischer Begriff.	12
3. Restauration der Stigmatisierung! Kritik der „diagnosegeleiteten Integration“.	19
4. Elternwahlrecht!? Über Dienstbarkeit, Endlichkeit und Widersinn des Elternwillens.	39
5. Von der Integration zur Inklusion. Ein Spickzettel für Inklusion.	52
6. Inklusion & Integration. Ein Versuch, die Integration vor der Abwertung und die Inklusion vor Träumereien zu bewahren.	59
7. Architektur eines inklusiven Bildungswesens. Eine bildungspolitische Skizze.	91
8. Was ist inklusiver Unterricht? Eine Checkliste zur Zertifizierung schulischer Inklusion.	109
9. Inklusive Unterrichtsorganisation. Indirekter Unterricht als Maxime einer inklusiven Unterrichtsmethodik.	140
10. Sonderpädagogen in der Inklusion. Was sie schon können, was sie noch lernen und was sie wieder verlernen müssen.	199
11. Über Widersacher der Inklusion und ihre Gegenreden. Ein advokatorisches Essay.	243
Quellennachweis	255